

# LAG – Newsletter

Juli 2015

nr. 2015/03

## **inhalt**

[lag news](#)

[soziale stadtteilentwicklung](#)

[veranstaltungen](#)

[hessen](#)

[bundesweit](#)

[förderprogramme](#)

[impressum](#)

## **lag news**

### Benefizparty „Zeit für Helden“ am 24.07.2015 in Hattersheim

Die aktive Jugendgruppe aus Hattersheim veranstaltet am 24.07.2015 im Rahmen des Projektes „Zeit für Helden“ eine Benefizparty unter dem Motto „black & white“ für 14-17-jährige. Die Party findet von 16:00 bis 0:00 Uhr im Jugendzentrum in Hattersheim statt und die Einnahmen werden an den Hattersheimer Tierpark gespendet. Der Eintritt beträgt 4 € und im „black & white“ Outfit 3 €. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, die Party zu besuchen. Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin Katrin Liederbach gerne per [Mail](#) zur Verfügung.

### Fachtag im Rahmen des Projektes „Zeit für Helden“: „Partizipation von benachteiligten Jugendlichen: Voraussetzungen und Chancen“ am 21.09.2015 in Raunheim

Am Montag, den 21.09.2015 findet im Bürgersaal des Rathauses in Raunheim der Fachtag „Partizipation von benachteiligten Jugendlichen: Voraussetzungen und Chancen“ statt. Anhand der Ergebnisse des Projektes „Zeit für Helden“ wird diskutiert, welche Rahmenbedingungen es braucht, damit die Partizipation von Jugendlichen gelingen kann und welcher Gewinn darin steckt. Bis zum 14.09.2015 können Sie sich anmelden. Weitere Informationen sowie den Flyer zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Homepage](#) der LAG.

### Vorankündigung Fachtag „Umgang mit religiösen Gruppen und Radikalisierungstendenzen im Stadtteil“ am 16.11.2015 in Frankfurt am Main

Die LAG veranstaltet aufgrund von regem Interesse am Montag, den 16.11.2015 einen Fachtag zum „Umgang mit religiösen Gruppen und Radikalisierungstendenzen im Stadtteil“ als gemeinsame Veranstaltung von Jugendbildungswerk, der Servicestelle HEGISS und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung. Der Fachtag findet von 10:00 bis 16:00 Uhr im Saalbau Gutleut in Frankfurt am Main statt. Im Rahmen von Impulsvorträgen und Workshops bietet die Veranstaltung die Möglichkeit,

sich über religiöse Radikalisierungstendenzen zu informieren, die das Stadtteilleben beeinflussen sowie über mögliche Anzeichen einer Radikalisierung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie der Veranstaltungsflyer folgen im September auf der [Homepage](#) der LAG.

### **Termine aus dem LAG-Netzwerk**

Fachtag „Umgang mit religiösen Gruppen und Radikalisierungstendenzen im Stadtteil“ 16.11.2015

### **Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk**

<u>Benefizparty „Zeit für Helden“</u>	24.07.2015 in Hattersheim
<u>Juleica-Schulung</u>	11. – 13.09.2015 in Limburg
<u>AG Jugend</u>	16.09.2015 in Goldstein
<u>Fußballturnier</u>	19.09.2015 in Goldstein
<u>Fachtag „Zeit für Helden“</u>	21.09.2015 in Raunheim

### **Termine aus dem LAG-Frauennetzwerk**

<u>Besucherfahrt in den Hessischen Landtag</u>	23.07.2015
<u>Frauenausschusssitzung</u>	19.09.2015

## **soziale stadtteilentwicklung**

### **veranstaltungen hessen**

Fachtag: „Wenn Wörter zu Hürden werden“ am 04.09.2015 in der Sportschule des Landessportbundes Hessen

Gemeinsam mit der Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen hat die Erwachsenenbildung im Zentrum Bildung der Ev. Kirchen in Hessen und Nassau einen Fachtag zum Thema Analphabetismus organisiert. Es wird aktuelle Informationen zu Ausmaß, Ursachen und Auswirkungen von Analphabetismus geben. Darüber hinaus wird aber auch der Frage nachgehen, wie Analphabetismus erkannt werden kann, wie die Betroffenen angesprochen werden und welche Hilfsangebote Ihnen unterbreitet werden können.

Alle weiteren Details können Sie [hier](#) einsehen.

„Diskussionswerkstatt zur Methode Diskursive Einwohner-/Bürgerversammlung“ am 13.11.2015 in Frankfurt am Main von der Stiftung Mitarbeit

Ziel der Methode „Diskursive Einwohner-/Bürgerversammlung“ ist es, insbesondere Bürgerschaft und Verwaltung, aber auch die Bürgerschaft untereinander in einen regelmäßigen, regelbasierten, intensiven Dialog und echten Austausch zu bringen, um gemeinsam an lokalen Herausforderungen zu arbeiten. Dies trägt zum Beispiel dazu bei, mehr Transparenz zu schaffen, Vertrauen aufzubauen und tragfähigere, gemeinsam akzeptierte Entscheidungen zu treffen.

Die stark standardisierte Methode eignet sich besonders, um Bedürfnisse von EinwohnerInnen zu identifizieren und Ideen strukturiert zu sammeln. Sie eignet sich weniger, um bestehende Konflikte zu

bewältigen oder akute Problemlagen rasch zu lösen.

In der Diskussionswerkstatt wird die für den interkulturellen Einsatz entwickelte Methode der „Diskursiven Einwohner-/Bürgerversammlung“ vorgestellt. Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen wird die Methode in den Kontext der Bürgerbeteiligung eingeordnet und werden Anknüpfungspunkte ihres Einsatzes in kommunalen und zivilgesellschaftlichen Zusammenhängen in Deutschland herausgearbeitet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorankündigung: Netzwerktreffen der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS) am 14.10.2015 in Raunheim

Auch in diesem Jahr gibt es die Gelegenheit, konkrete Leuchtturmprojekte vor Ort kennenzulernen und wahrzunehmen. Anhand von ausgewählten Projektbeispielen treffen sich die AkteurInnen aus Standorten der Sozialen Stadt zum Erfahrungsaustausch zu Erfolgsbedingungen und Umsetzungshemmnissen vor Ort. Weitere Informationen finden Sie in Kürze unter [www.hegiss.de](http://www.hegiss.de)

## **bundesweit**

### **Seminar der Stiftung Mitarbeit: „Interkulturelle Kompetenz und Toleranz im Engagement“ von 13.- 14.11.2015 in Königswinter (bei Bonn)**

„Das ist doch nicht normal. So verhält man sich doch nicht.“ Auch in ehrenamtlich engagierten Gruppen kann es zu Missverständnissen kommen, wenn Gruppenmitglieder mit einer anderen kulturellen Prägung Verhaltensweisen zeigen, die „anders“ sind. Das gilt für beide Seiten. Unterschiede bestehen z.B. im Kommunikationsverhalten, insbesondere in der Art, wie Kritik geäußert wird.

Das Seminar zeigt einen Überblick über kulturell geprägte Unterschiede, die kulturellen Dimensionen (z.B. im Umgang mit Zeit und Autorität, der Rolle von Frau und Mann). Neben der persönlichen Ebene thematisiert das Seminar Herangehensweisen und Strategien, mit deren Hilfe das Thema „Interkulturelle Öffnung“ gut in der eigenen Organisation/Gruppe umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen die Fragestellungen der TeilnehmerInnen. Sie reflektieren die eigene kulturelle Prägung und diskutieren Möglichkeiten zum konkreten Umgang mit kulturellen Irritationen. Das Seminar richtet sich an freiwillig Engagierte und Hauptamtliche in Organisationen, Gruppen, Projekten und Initiativen.

Weitere Informationen sowie den Seminarflyer finden Sie im [Internet](#).

## **förderprogramme**

### Wettbewerb „Aktion Generation – lokale Familien stärken“

Anlässlich der Ausschreibung zum Wettbewerb „Aktion Generation – lokale Familien stärken“, den das Land Hessen mit insgesamt 60.000 Euro dotiert hat, sagte der Hessische Familienminister Stefan Grüttner: „Familienpolitik steht auf der Agenda der Hessischen Landesregierung ganz oben, denn es gilt: Hessen hat Familiensinn. Dabei ist der Begriff Familie durch den demografischen und gesellschaftlichen Wandel längst nicht mehr so eng umfasst wie noch vor 50 Jahren. Vielmehr entwickeln sich so genannte ‚lokale Familien‘, wo die klassische Familie durch Nachbarn, Freunde, Großeltern-Enkel Projekte, Alltagshilfen für ältere Menschen u.v.m. ergänzt wird. Dies wird in Zukunft immer wichtiger und deshalb fördern wir diese Entwicklung. Wir möchten Familien in ihren unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten abholen und im Alltag unterstützen. Deshalb haben wir mit der Aktion Generation jetzt einen Wettbewerb ausgelobt, in dem Kommunen, Gebietskörperschaften, Vereine, Verbände und Institutionen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen ihre Konzepte für ein neues Miteinander der Generationen einreichen können.“ Auf die einzelnen Gewinner warten Preisgelder von bis zu 20.000 Euro, abhängig vom Aufwand des eingereichten Netzwerkkonzeptes, insgesamt werden 2015 Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro ausgezahlt von der Hessischen

Landesregierung. Die Mittel sind im Rahmen des Hessischen Sozialbudgets gesichert. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular erhalten Sie [hier](#).

Jugend gestaltet Zukunft - Hessischer Partizipationspreis für gesellschaftliche Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen

Erstmals wird im Jahr 2015 der Hessische Partizipationspreis für gesellschaftliche Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen „Jugend gestaltet Zukunft“ vergeben. Mit dem ausgelobten Partizipationspreis würdigt die Hessische Landesregierung das gesellschaftliche Engagement von Kindern und Jugendlichen bei der Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Wohn-, Schul- und Lebensumfeldes und deren aktiven Beitrag für eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Umwelt.

Der ab 2015 jährlich vergebene Hessische Partizipationspreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro ausgestattet. Für das an erster Stelle prämierte Projekt stehen 10.000 Euro und für den zweiten und dritten Platz jeweils 7.500 Euro als Preisgeld zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist für das Jahr 2015 endet am 13. September 2015. Nähere Informationen wie auch den Bewerbungsbogen zum Hessischen Partizipationspreis „Jugend gestaltet Zukunft“ finden sich [hier](#).

---

## **Impressum**

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25  
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0  
Fax: 069 257828-55

E-Mail: [newsletter@lagsbh.de](mailto:newsletter@lagsbh.de)  
Homepage: [www.lagsbh.de](http://www.lagsbh.de)

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an [newsletter@lagsbh.de](mailto:newsletter@lagsbh.de)